

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL "AUTOS FRESSEN MENSCHEN", INHALT, IMPRESSUM, LITERATURTIPPS

SEITE 2

ANTI-RASSISMUS ARBEIT
- WER STECKT DAHINTER?

SEITE 3

TOLERANZ IN ÖSTERREICH
- ERFAHRUNGEN EINES BULGARISCHEN AUSTAUSCHSTUDENTEN

SEITE 4

ALLTAGSRASSISMUS

SEITE 5

BÜCHER FÜR DEN FRIEDEN
- DIE KINKELBUR SAMMLUNG IM FRIEDENSZENTRUM DER UNI KLAGENFURT, SOZIALDARWINISMUS

SEITE 6

ABSCHIEBUNG EINER TSCHECHENISCHEN FAMILIE

SEITE 7

SPRACHEN ALS SCHLÜSSEL,
FREIWILLIGENDIENST IN MAZEDONIEN

SEITE 8 - 9

INTERVIEW MIT EVA WOBIK
ÜBER INTEGRATION DURCH SPRACHE

SEITE 10 - 11

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:

ÖSTERREICHISCHE HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLER-SCHAFT KLAGENFURT

REDAKTIONSTEAM:

MELANIE DOHR, JOHANNES DOLLINGER, JUDITH MASSAR, EVA STEINBACHER, VERONIKA WEINDL, EVA WOHLFARTER

LAYOUT UND DESIGN:

JUDITH MASSAR

FOTOS UND GRAPHIKEN:

MICHAEL STEINDORFER, JUDITH MASSAR, INITIATIVE SCHWARZE FRAUEN COMMUNITY

WEITERE TEXTE:

UTTA ISOP, ASTRID KAUSE, SIGI STUPNIG

REDAKTIONSADRESSE:

UNIVERSITÄTSSTRASSE 65-67;
9020 KLAGENFURT

KONTAKT:

MIRACULIX.REDAKTIONSTEAM@
GMX.AT

DRUCK:

DRUCK- UND KOPIERZENTRUM
DES BISCHÖFLICHEN SEEL-
SORGEAMTES, KLAGENFURT

"Autos fressen Menschen"

Strukturelle Rassismen und gesellschaftliche Naturverhältnisse

Der moderne Rassismus entfaltet seine Geschichte durch die von Europa ausgehenden kolonialen Kriegszüge. Schätzungen zufolge wurden weltweit Millionen von Menschen durch europäische Konquistadore ermordet, enteignet und zu Zwangsarbeit angehalten. Die Legitimation für diese Genozide und Versklavungen erbrachten einerseits das Christentum und der sich entwickelnde Welthandel und andererseits die Deutung dieser Völker als „Natur“. „Natur“ ist gemäß dem modernen europäischen Verständnis eine auszubeutende Größe, die nicht respektiert werden braucht.

Heute praktizierte Rassismen bauen einerseits auf dieser kolonialen Tradition mit all ihrer kriegerischen Entwertung, Herabsetzung und ihrem „Othering“ auf und andererseits auf dem so genannten „wissenschaftlichen Rassismus“, der von Comte de Gobineau und Stewart Chamberlain begründet und vom Nationalsozialismus zur Ermordung benutzt wurde (Nora Räthzel).

Rassismen erzeugen systematisch, strukturell und global, durch Ökonomie und Kriege, dauerhafte Ungleichheiten, die wir trotz einer Rhetorik der Gleichheit aufrechterhalten. Durch einen „Rückständigkeitsdiskurs“ werden medial, wirtschaftlich und politisch die Bilder des modernen Westens und Nordens und des rückständigen Ostens und Südens immer wieder neu erzeugt. Es sei die Rückständigkeit „nicht demokratischer oder nicht industrialisierter Völker“, welche die USA und Europa zu militärischen Interventionen und „wirtschaftlichen Entwicklungen“ „verpflichten“ (Birgit Rommelspacher).

Rassismen und gesellschaftliche Naturverhältnisse (Christoph Görg) beeinflussen einander in Folge von Kolonialismus, Postkolonialismus und Globalisierung kapitalistischen Wirtschaftens. Der Begriff

der gesellschaftlichen Naturverhältnisse geht davon aus, dass gesellschaftliche Einflüsse massiv den Umgang mit Natur und die Verteilung von natürlichen Ressourcen prägen. Aktuelles Beispiel für eine rassistisch-postkolonialistische Struktur bei der Verteilung von Nahrungsmitteln wie Getreide, Mais, Reis u.a. sind die seit Wochen andauernden Hungerrevolten in Asien, Nordafrika und der Karibik. Grund sind erhöhte Preissteigerungen bei fossilen Rohstoffen (Öl, Erdgas), Energie und Nahrungsmitteln in Folge einer massiven Nachfragesteigerung nach Biotreibstoffen in den USA und Europa, sowie Dürrekatastrophen und Spekulationsgeschäfte an den Börsen. Struktureller Rassismus und Postkolonialismus führt dazu, dass die Gesellschaften in USA und Europa mit Biotreibstoffen fahren, die aus den Nahrungsmitteln von Menschen in Asien, Afrika und der Karibik gemacht sind. „Autos fressen Menschen“ könnte in Folge von Peak Oil (Erschöpfung von fossilen Rohstoffen) zum Alltag werden, wenn die Menschen in den USA und Europa sich nicht beschränken.

*TEXT: UTTA ISOP

Literaturtipps

- Nora Räthzel: Rassismustheorien: Geschlechterverhältnisse und Feminismus, in: Ruth Becker/Beate Kortendiek (Hrsg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie. Wiesbaden 2004
- Christoph Görg: Gesellschaftliche Naturverhältnisse. Einstiege. Münster 1999
- Birgit Rommelspacher: Was ist eigentlich Rassismus?
http://www.birgit-rommelspacher.de/artikel_pdf.htm